

Newsletter

Ausgabe 33 / 23. Februar 2018

Geschätzte Mitglieder der parlamentarischen Gruppe KAIRO+
Geschätzte Parlamentarierinnen und Parlamentarier

Mit dieser aktuellen Ausgabe unseres Newsletters begrüßen wir Sie herzlich zur Frühjahrs-session. Wir sind mit einem neuen wirksamen Instrument zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen ins Neue Jahr gestartet: Die Schweiz hat im Dezember die **Istanbul Konvention des Europarates ratifiziert**, die Anfang April in Kraft treten wird. Im 2018 sind mehrere Veranstaltungen zu diesem Thema geplant, über welche wir Sie informieren werden. Wie sie weiter der Agenda entnehmen können, sind auch während dieser Session wieder zahlreiche politische Geschäfte zum Thema sexuelle und reproduktiver Gesundheit und Rechte traktandiert. Besonders möchten wir Sie auf die **nächste Sitzung der parlamentarischen Gruppe KAIRO+ vom 7. März** hinweisen, an der wir das Thema **reproduktive Gesundheit und Rechte von asylsuchenden Frauen** behandeln werden. Die Ausweisung einer hochschwangeren Asylsuchenden im Dezember hat uns dazu bewogen, das Thema aufzugreifen um mit den zuständigen Behörden eine grundlegende Diskussion zu führen, wie die Grundrechte asylsuchender Frauen besser geschützt werden können.
(--> siehe Agenda)

Aktuell

- Während der Wintersession hat aufgrund des dicht gedrängten Programms keine Sitzung der parlamentarischen Gruppe KAIRO+ stattgefunden. Stattdessen haben wir schriftlich mit einem **Factsheet** über die vorläufigen Resultate des **Universal Periodic Reviews** (UPR) informiert und mehrere Parlamentarier_innen haben Fragen eingereicht. Die Schweiz war am 9. November vor der UNO-Menschenrechts-kommission im Rahmen des UPR auf die Einhaltung der Menschenrechte überprüft worden und hatte von 11 UNO-Mitgliedstaaten insgesamt 251 spezifische Empfehlungen zur Verbesserung der Menschenrechtssituation an die Schweiz erhalten. Der Bundesrat hat am 21. Februar die Stellungnahme zu den Empfehlungen an die Schweiz verabschiedet. 160 der Empfehlungen nimmt er an, 91 legt er ab.
 - [Medienmitteilung Bundesrat](https://www.ejpd.admin.ch/ejpd/de/home/aktuell/news/2018/2018-02-211.html)
 - [Factsheet KAIRO+ zum Universal Periodic Review](https://www.sante-sexuelle.ch/wp-content/uploads/2017/12/171130_UPR_Factsheet_SRHR.pdf)
 - [Medienmitteilung](https://www.sante-sexuelle.ch/wp-content/uploads/2017/11/171107_MM_UPR_d.pdf)

- Die Schweiz hat am 15. Dezember die **Europarats-Konvention zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt**, die sogenannte **Istanbul-Konvention ratifiziert**. Das ist ein wichtiger Meilenstein, denn es handelt sich um das erste bindende internationale Abkommen, das Frauen umfassend vor jeglicher Form von Gewalt schützt. Das Abkommen ist sehr konkret und praktisch orientiert und stellt auch den Bezug zur Geschlechtergleichstellung her. Die Istanbul-Konvention wird Anfang April in Kraft treten. Sie ist gerade auch für Themen im Bereich der sexuellen und reproduktiven Gesundheit und Rechte relevant: Sexuelle Übergriffe, weibliche Genitalverstümmelung und Zwangsheirat sind Formen von Gewalt gegen Frauen und bedeuten eine Verletzung der sexuellen Rechte. SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz fordert eine rasche Umsetzung der Istanbul Konvention zur Stärkung der sexuellen Rechte. Sie muss ALLE Opfer von Gewalt und Diskriminierung erreichen.

- [Infos zur Istanbul Konvention](http://www.istanbulkonvention.ch)
www.istanbulkonvention.ch
- [Istanbul-Konvention](https://rm.coe.int/1680462535)
<https://rm.coe.int/1680462535>

- Der Bundesrat hat am 21. Februar den **Expert_innenbericht «Sexualaufklärung in der Schweiz»** veröffentlicht. Die wissenschaftlichen und fachlichen Grundlagen für die Sexualaufklärung in der Schweiz seien solide und international anerkannt und würden von der grossen Mehrheit der Sachverständigen begrüsst, lautet das Fazit des Expert_innenberichts zur Erfüllung des Postulats Regazzi (14.4115). Der Bericht weist auch auf die Wichtigkeit schulischer Sexualaufklärung für die Chancengleichheit aller Kinder und Jugendlichen hin und auf ihren Beitrag zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in ihrer Entwicklung.

- [Medienmitteilung BAG](https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-69862.html)
<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-69862.html>
- [Medienmitteilung SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz](https://www.sante-sexuelle.ch/wp-content/uploads/2018/02/180221_MM_Regazzi_d.pdf)
https://www.sante-sexuelle.ch/wp-content/uploads/2018/02/180221_MM_Regazzi_d.pdf

- Verschiedene UNO-Organisationen, darunter **UNAIDS, UNFPA, UN Women** sowie die Weltgesundheitsorganisation **WHO** haben gemeinsam **überarbeitete Richtlinien zu Sexualaufklärung** herausgegeben. Diese setzen sich ein für eine qualitativ hoch-stehende umfassende Sexualaufklärung, welche zu Gesundheitsförderung, Wohlbefinden, Respektierung der Menschenrechte und Geschlechtergleichstellung beiträgt und Kinder und Junge Menschen befähigt, ein gesundes, sicheres und positives Leben zu führen. Die technischen Guidelines richten sich an verschiedene Zielgruppen, darunter Behörden im Bereich Bildung und Gesundheit.



- [International technical guidance on sexuality education](http://unesdoc.unesco.org/images/0026/002607/260770e.pdf)
<http://unesdoc.unesco.org/images/0026/002607/260770e.pdf>

- Der UNO-Weltbevölkerungsfonds UNFPA und die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) haben gemeinsam mehrere **Kurzdossiers zum Thema Sexualaufklärung** herausgegeben. Die Policy Briefs erläutern Fragen wie: Was ist Sexualaufklärung? Was ist die Auswirkung von Sexualaufklärung? Weshalb soll Sexualaufklärung in Schul-Settings angeboten werden?



- [Kurzdossiers zu Sexualaufklärung](https://www.bzga-whocc.de/en/publications/policy-briefs-on-sexuality-education-new/)
<https://www.bzga-whocc.de/en/publications/policy-briefs-on-sexuality-education-new/>

- Die **zivilgesellschaftliche Plattform Agenda 2030** hat Anfang Januar ihre operative Arbeit aufgenommen. Die rund 40 beteiligten Schweizer NGO's engagieren sich gemeinsam für die Umsetzung der UNO-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung und fordern, dass sich die Schweiz konsequent für Nachhaltigkeit auf allen Ebenen einsetzt.



[Medienmitteilung zur Gründungsversammlung](http://www.alliancesud.ch/de/politik/agenda-2030/schulterschluss-der-schweizer-zivilgesellschaft)
<http://www.alliancesud.ch/de/politik/agenda-2030/schulterschluss-der-schweizer-zivilgesellschaft>

- Am 6. Februar hat der **Internationale Tag der Nulltoleranz gegen weibliche Genitalverstümmelung** stattgefunden. Auch für die Schweiz ist weibliche Genital-verstümmelung ein Thema. Obwohl sie gesetzlich verboten ist, geht man davon aus, dass hier ungefähr 15'000 Mädchen und Frauen von einer Beschneidung betroffen oder bedroht sind. Wichtige Informations-, Vernetzungs- und Präventionsarbeit wird vom Netzwerk gegen Mädchenbeschneidung Schweiz gemacht, das von Caritas Schweiz, Terre des Femmes Schweiz, SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz und dem Schweizerischen Kompetenzzentrum für Menschenrechte lanciert wurde.

- [Medienmitteilung](https://www.sante-sexuelle.ch/news/medienmitteilung-maedchen-schuetzen-internationaler-tag-der-nulltoleranz-gegen-weibliche-genitalverstuemmelung/)
<https://www.sante-sexuelle.ch/news/medienmitteilung-maedchen-schuetzen-internationaler-tag-der-nulltoleranz-gegen-weibliche-genitalverstuemmelung/>
- [Netzwerk gegen Mädchenbeschneidung Schweiz](https://www.maedchenbeschneidung.ch/netzwerk/)
<https://www.maedchenbeschneidung.ch/netzwerk/>

Agenda

- Die parlamentarische Gruppe KAIRO+ wird an ihrer nächsten Sitzung am Mittwoch, 7. März das Thema **reproduktive Gesundheit und Rechte von asylsuchenden Frauen** behandeln. Dass diesbezüglich Handlungsbedarf besteht hat sich im Dezember gezeigt, als die Ausschaffung einer hochschwangeren Asylsuchenden für Schlagzeilen sorgte. Der prekäre Fall wirft grundlegende Fragen auf, die wir gerne mit Behördenvertreter_innen sowie einer Expertin zu reproduktiver Gesundheit und Rechten des UNO-Weltbevölkerungsfonds UNFPA diskutieren werden. Es geht um Fragen wie: Werden

schwängere Asylsuchende auch im Asylprozess genügend versorgt? Wie sieht die Gesundheitsversorgung von schwangeren Asylsuchenden in der Schweiz aus? Wie kann sichergestellt werden, dass eine Frau auf der Flucht während Schwangerschaft und Geburt gesundheitlich adäquat versorgt ist und sicher gebären kann? Welche Herausforderungen stellen sich Frauen auf der Flucht?

Datum: Mittwoch, 7. März 2018 , von 13.15-14.30 Uhr
Ort: Bundeshaus, Bern, Kommissions-Zimmer 4

Gäste

- Esther Maurer, Vizedirektorin des Staatssekretariats für Migration
- Monica Ferro Direktorin des Genfer Büros des UNO-Weltbevölkerungsfonds UNFPA

Informationen und Anmeldung: susanne.rohner@sexuelle-gesundheit.ch

- Vom 12. bis 23. März findet in New York die 62. Session der **UNO-Commission on the Status of Women** statt. Die diesjährige CSW hat mit dem Schwerpunktthema *“Challenges and opportunities in achieving gender equality and the empowerment of rural women and girls”* **Frauen und Mädchen in ländlichen Gebieten** im Fokus.



Das Review Thema der 62. CSW lautet *“Participation in and access of women to the media, and information and communications technologies and their impact on and use as an instrument for the advancement and empowerment of women”*. Die Schweiz wird mit einer mehrköpfigen Delegation aus mehreren Departementen an der CSW vertreten sein.

- [62th Commission on the Status of Women CSW](http://www.unwomen.org/en/csw/csw62-2018)
<http://www.unwomen.org/en/csw/csw62-2018>
- [Commission on the Status of Women](http://www.unwomen.org/en/csw)
<http://www.unwomen.org/en/csw>

- Vom 9. – 13. April findet in New York die 51. Session der **Commission on Population and Development** (CPD) zum Thema *“Sustainable cities, human mobility and international migration”* statt. Die UNO-Kommission hat zur Aufgabe, die Umsetzung



des Aktionsprogramms der UNO-Konferenz zu Bevölkerung und Entwicklung von Kairo zu begleiten und zu überwachen. Die Schweiz wird mit einer Delegation an der 51. CPD

vertreten sein. Die diesjährige CPD ist besonders wichtig, da im vergangenen Jahr kein Abschlussdokument verabschiedet werden konnte.

- [51th Commission on Population and Development](http://www.un.org/en/development/desa/population/commission/sessions/2018/index.shtml)
<http://www.un.org/en/development/desa/population/commission/sessions/2018/index.shtml>
- [Commission on Population and Development](http://www.un.org/en/development/desa/population/commission/index.shtml)
<http://www.un.org/en/development/desa/population/commission/index.shtml>

- Die Jahrestagung 2018 der **NGO-Koordination post Beijing Schweiz** findet am Samstag, 24. März in Bern statt zum Thema **Istanbul Konvention - Europaratskonvention zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt.**

- [Programm und Anmeldung](http://lakritza.wixsite.com/post-beijing18)
<http://lakritza.wixsite.com/post-beijing18>

- **SESSIONSPROGRAMM MIT FOKUS AUF KAIRO+ RELEVANTE THEMEN**

NATIONALRAT

- Montag, 26. Februar 2018

17.048 n Genetische Untersuchungen beim Menschen. Bundesgesetz
<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefte?AffairId=20170048>

Parlamentarische Vorstösse aus dem EDI

- **16.3103** n Mo. Fraktion C. Beseitigung der Heiratsstrafe auch in der AHV
<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefte?AffairId=20163103>
- **16.3215** n Mo. Piller Carrard. Zusammensetzung von Binden und Tampons
<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefte?AffairId=20163215>
- **16.3216** n Po. Piller Carrard. Aktualisierung des Berichtes über die Armut
<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefte?AffairId=20163216>
- **16.3410** n Mo. Frehner. Keine Prämien erhöhungen für Präventionsprogramme
<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefte?AffairId=20163410>

- Dienstag, 27. Februar 2018

Parl. Initiativen 1. Phase

- **16.464** n Pa.Iv. Galladé. Bedürfnisnachweis für Waffen (SiK)
<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefte?AffairId=20160464>
- **17.411** n Pa.Iv. Graf Maya. Angemessene Vertretung der Geschlechter im Bundesrat (SPK)
<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefte?AffairId=20170411>
- Pa.Iv. Galladé. Jede Schweizer Waffe registrieren (SiK)
<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefte?AffairId=20170426>
- **17.427** n Pa.Iv. Schmid-Federer. Jede Schweizer Waffe registrieren (SiK)
<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefte?AffairId=20170427>
- **17.428** n Pa.Iv. Bertschy. Jede Schweizer Waffe registrieren (SiK)
<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefte?AffairId=20170428>
- **17.430** n Pa.Iv. Arslan. Ausgeglichenere Vertretung der Geschlechter im Parlament (SPK)
<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefte?AffairId=20170430>

- Mittwoch, 28. Februar 2018

Parlamentarische Vorstösse aus dem EFD

- **16.3571** n Po. Reynard. Auswirkungen der Ungleichheiten in der Schweiz
<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefte?AffairId=20163571>

Parlamentarische Vorstösse aus dem WBF

- **16.3589** n Po. Rytz Regula. Bericht über die Diskriminierung von Eltern auf dem

Arbeitsmarkt und ein Aktionsplan als Gegenstrategie

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20163589>

- **16.3946** n Mo. Fraktion BD. Stärkung der Frauenorganisationen in der Sozialpartnerschaft

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20163946>

- Mittwoch, 07. März 2018

18.3005 n Mo. SGK-NR. Für eine kohärente Gesetzgebung zu Sans-Papiers

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20183005>

Parlamentarische Vorstösse aus dem EJPD

- **16.3695** n Po. Feri Yvonne. Anstossfinanzierung für Unterkünfte für von häuslicher Gewalt betroffene Personen

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20163695>

- **16.3851** n Po. Mazzone. Sicherheit geht vor. Die Risiken durch Schusswaffen reduzieren

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20163851>

- **16.3916** n Mo. Rickli Natalie. Verbot von Kinderehen

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20163916>

- Donnerstag, 15. März 2018

Parlamentarische Vorstösse aus dem EDA

- **17.3594** n Po. Béglé. Komplementarität von humanitärer Hilfe und Entwicklungshilfe der Schweiz

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20173594>

- **17.3848** n Mo. Béglé. Die öffentliche Entwicklungshilfe verstärken durch den Einbezug des Privatsektors

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20173848>

STÄNDERAT

- Montag, 26. Februar 2018

16.318 s Kt.Iv. AG. Abschaffung der Heiratsstrafe

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20160318>

06.302 s Kt.Iv. ZH. Übergang zur Individualbesteuerung

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20060302>

07.305 s Kt.Iv. BE. Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung. Änderung

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20070305>

08.318 s Kt.Iv. BS. Übergang zur Individualbesteuerung

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20080318>

- Mittwoch, 28. Februar 2018

17.047 s Gleichstellungsgesetz. Änderung

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20170047>

- Dienstag, 13. März 2018

17.312 s Kt.Iv. AG. Für eine höhere Kostenbeteiligung des Bundes im Asylbereich

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20170312>

- Mittwoch, 14. März 2018

17.484 s Pa.Iv. Comte. Für eine angemessene Vertretung der Geschlechter in den Bundesbehörden

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20170484>

- Donnerstag, 15. März
17.4205 s Ip. Seydoux. Bericht über die Umsetzung der Agenda 2030 durch die Schweiz
<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefft?AffairId=20174205>

Wissen

She Decides Initiative und Auswirkungen von Mexico City Policy

Am 2. März vor einem Jahr wurde in Brüssel die **She Decides Konferenz** abgehalten, als Antwort auf die unter US-Präsident Donald Trump wieder eingeführte und verschärfte *Mexico City Policy*. Die auch unter dem Namen *Global Gag Rule* bekannte Policy streicht US-Gelder an Organisationen, die in irgendeiner Weise im Bereich Schwangerschaftsabbruch tätig sind, auch wenn diese Arbeit anders finanziert wird oder lediglich Informationen umfasst. Sie blockiert damit im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit wichtige Mittel auch für Verhütung, Müttergesundheit sowie HIV-Prävention und -Behandlung. Die internationale *She Decides Konferenz* wurde am 2. März gemeinsam von der belgischen, der niederländischen, der schwedischen und der dänischen Regierung organisiert und diente ursprünglich als Fundraising Initiative, um die entstandenen Lücken zu füllen. Ein Jahr später soll sie als Bewegung weitergeführt werden: am **She Decides Day 2018** werden weltweit zahlreiche Aktionen stattfinden, welche das Recht einfordern, dass Frauen selber über ihren Körper bestimmen. Die genauen Auswirkungen der Mexico City Policy sind noch immer schwierig zu beziffern. Die International Planned Parenthood Federation (IPPF) nennt auf ihrer Website Beispiele.

- [She Decides Website](https://www.shedecides.com/)
<https://www.shedecides.com/>
- [She Decides Day 2018](https://www.shedecides.com/she-decides-day/)
<https://www.shedecides.com/she-decides-day/>
- [Global Gag Rule Threatens Women's Health and Rights](https://www.ippf.org/global-gag-rule)
<https://www.ippf.org/global-gag-rule>

Kontakt

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an **Susanne Rohner**, Advocacy Beauftragte von **SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz**, welche für die parlamentarische Gruppe KAIRO+ das Sekretariat führt:

susanne.rohner@sexuelle-gesundheit.ch www.sexuelle-gesundheit.ch
Tel. 031 311 44 08

Der Newsletter erscheint viermal jährlich. Falls Sie den Newsletter nicht erhalten möchten, können Sie sich über die obige Mailadresse von der Verteilliste streichen lassen.

SANTÉ SEXUELLE Suisse
SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz
SALUTE SESSUALE Svizzera